Grundsätze zur Leistungsbewertung im Fach Französisch

Allgemeines

"Für eine positive Einstellung zum lebenslangen Lernen von Fremdsprachen ist es wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler erfahren, was sie in der Fremdsprache bereits ausdrücken können." (Lehrplan Französisch)

Lernerfolgsüberprüfungen finden nicht nur am Ende von Lernprozessen statt, sondern in ihrem Verlauf, da neben dem Inhalt vor allem auch das Medium (die Sprache) Gegenstand des Lernens ist. Daraus ergibt sich eine ständige Kontrolle des Verständnisses der Inhalte sowie der sprachlichen Äußerungen mündlicher und schriftlicher Art. Dabei sollen die Schülerinnen und Schüler möglichst oft zur Selbst- und Partnerkontrolle angeleitet werden (Drehscheiben, Tandembögen, Freiarbeitsmaterial etc.)

Lernkontrollen beziehen sich auf die produktiven (Schreiben und Sprechen), reproduktiven (Wiedergabe von Gehörtem und Gelesenem) und rezeptiven (Lese- und Hörverständnis) Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler.

Schriftliche Leistungen

Klassenarbeiten

In den Jahrgangsstufen 6 und 7 überwiegen Überprüfungsaufgaben, die die Sprachproduktion stärker steuern. In den Jahrgängen 8, 9 und 10 wird der Anteil komplexer Aufgabentypen mit produktiv-kreativen Anforderungen sukzessive erhöht.

Die einzelnen Aufgaben werden mit Punkten versehen und die gesamte Arbeit auf folgender Grundlage bewertet:

- sehr gut (100% 92%)
- gut (91% 82%)
- befriedigend (81% 68%)
- ausreichend (67% 50%)
- mangelhaft (49% 25%)
- ungenügend (24% 0%).

Tests

Vokabel- und Grammatiktests werden nach dem o.g. Schema für Klassenarbeiten bewertet.

Sonstige Leistungen

Mitarbeit im Unterricht

Aufgrund der kommunikativen Zielsetzung des Fremdsprachenunterrichts hat die Mitarbeit im Unterricht vorrangige Bedeutung. Zu diesem Beurteilungsbereich gehören Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Beiträge in Partner- und Gruppenarbeit, mündliche und schriftliche Hausaufgaben, ggf. Referate und kurze schriftliche Übungen (v.a. Vokabel- und Grammatiktests). Die Beiträge zum Unterrichtsgespräch werden in Qualität und Quantität nach folgenden Kriterien gemessen:

inhaltliche Richtigkeit

Realschule Augustdorf

(sachliche Angemessenheit/Informationsumfang/inhaltliche Korrektheit/Differenziertheit),

- Angemessenheit (Verständlichkeit/Verwirklichung der Sprechintention, des kommunikativen Ziels),
- > sprachliche Korrektheit und Differenziertheit des Wortschatzes und der Strukturen,
- > Sprechflüssigkeit,
- > Eigenständigkeit,
- ➤ Beherrschen von Arbeitstechniken und –methoden.

Referate/Unterrichtsvorhaben

Bewertet werden in diesen Bereichen der Umfang und die Qualität der Erarbeitung eines thematischen Zusammenhangs, die Selbstständigkeit in der Erarbeitung und Vorbereitung, das kooperative Zusammenarbeiten in der Gruppe und die abschließende Präsentation.

Leistungsbewertung in den einzelnen Jahrgangsstufen

Jahrgang	Mitarbeit	Klassenarbeiten
6	 Unterrichtsbeiträge Vokabeltests Mitarbeit in Partner- und Gruppenarbeit (PA + GA) 	Anzahl: 6werden nach Möglichkeit parallel geschrieben
7	 Unterrichtsbeiträge Vokabeltests Grammatiktests Mitarbeit in PA und GA Mitarbeit im Unterrichtsvorhaben "Paris" 	Anzahl: 6Dauer: einstündig
8	 Unterrichtsbeiträge Vokabeltests Grammatiktests Mitarbeit in PA und GA Mitarbeit im Unterrichtsvorhaben "Liège" 	Anzahl: 5Dauer: einstündig
9	 Unterrichtsbeiträge Vokabeltests Grammatiktests Mitarbeit in PA und GA Unterrichtsvorhaben zum Thema "A travers la France" Referate zur Wiederholung grammatikalischer Inhalte 	 Anzahl: 4 - 5 Dauer: ein- und zwei- stündig
10	 Unterrichtsbeiträge Vokabeltests Grammatiktests Mitarbeit in PA und GA Referate zur Wiederholung grammatikalischer Inhalte Referat zur Lektüre und/oder Unterrichtsvorhaben zu gewählten Themen 	 Anzahl: 4 Dauer: ein- bis zweistündig